

Fachinformationen Latein

(gültig ab Schuljahr 2015/16)

SEKUNDARSTUFE I

1. Eingeführte Lehr- und Lernmittel

Klasse 6: PONTES 1 , Klett-Verlag (Lehrbuch, Übungsheft mit Lernsoftware, grammatisches Beiheft, Vokabelheft)
Klasse 7, 8 und z.T. 9 (auslaufend): prima Gesamtkurs Latein , C.C. Buchner Verlag (Textband, Begleitband, Arbeitsheft 1, Vokabelheft)
Klasse 9: ausgewählte Texte verschiedener Autoren in Kopie (Phase der kursorischen Lektüre lat. Übergangsektüre / Originalektüre), zweisprachiges Wörterbuch PONS

2. Schulcurriculum Sekundarstufe I

		Themen	
		<p>Thema 1: Zeitreise ins alte Rom <i>(Wohnen im alten Rom, die röm. Hausgemeinschaft, Land- und Stadtleben, Schule und Unterricht)</i></p> <p>Thema 2: Spannung und Entspannung im alten Rom <i>(das Forum Romanum und seine Gebäude, der Circus Maximus, Wagenrennen, Badevergnügen in den Thermen, das Amphitheater, Gladiatorenkämpfe in der Arena, ein Besuch im Theater)</i></p>	
Klasse 6	Textkompetenz	Sprachkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> - Textsorten bestimmen - Sprech- und Erzählsituationen unterscheiden - Erwartungen / Hypothesen formulieren - Erkennen von Handlungsträgern - Satzarten unterscheiden - Anwenden von Übersetzungstechniken - Textaussagen reflektieren - Wort- und Sachfelder anwenden - einfache sprachliche Mittel erkennen 	<p>Syntax:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung von Satzarten - Kasusfunktionen - Attribute - adverbiale Bestimmungen - Acl als satzwertige Konstruktion <p>Formenlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - a- / o- / kons. Deklination - Präsens der Verben in allen Personen der a-/ e- / i- und kons. Konjugation - Adjektive der a- / o- Dekl. - Possessivpronomina - Demonstrativpronomina - Differenzierung Adjektiv - Adverb <p>Wortschatzarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fremd- und Lehnwörter erschließen und verwenden - Sach- und Wortfelder erstellen - das alphabetische Vokabelverzeichnis benutzen - Bedeutungen im Kontext differenzieren - Wortschatz 300 - 350 Wörter 	
	Methodenkompetenz	Kulturkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> - Textsignale als Informationsträger nutzen - Satzglieder markieren - Übersetzungstechniken (Wort-für-Wort, Pendelmethode) - Vokabeln lernen und systematisieren - Erwartungen an einen Text formulieren - Textsorten differenzieren - Textinhalte paraphrasieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Lebenswelt der Römer beschreiben - Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen (historische Kommunikation) - Stellung zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden nehmen 	

Themen (vorgesehen prima L. 12-22)											
Klasse 7	<p>Thema 1: Aus der Geschichte Roms <i>(Bekannte Persönlichkeiten der römischen Geschichte: Faustulus, Tarquinius Superbus, Hannibal, Scipio, Cicero gegen Catilina, Cäsar und Kleopatra)</i></p> <p>Thema 2: Abenteuerliche Reisen <i>(4 Lektionen um den Raub der Senatorentochter Cäsia)</i></p> <p>Thema 3: Der Mensch und die Götter <i>(Äneas und sein fatum, Das Orakel von Delphi, evt. Gespensterhaus von Athen)</i></p>										
	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Textkompetenz</th> <th style="width: 50%;">Sprachkompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Vorerschließung von anspruchsvolleren didaktisierten Texten - Lesen von lateinischen Texten mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter bzw. Wortblöcke - Herausarbeiten von typischen Strukturmerkmalen verschiedener Textsorten </td> <td> <p>Syntax:</p> <ul style="list-style-type: none"> - KNG-Kongruenz - Adjektiv als Prädikatsnomen - Funktionen des Ablativs: instrumentalis, causae, temporis - Nebensätze und ihre Sinnrichtung - Acl als satzwertige Konstruktion <p>Formenlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adjektive der a- und o-Deklination und der 3. Deklination (1-, 2-, und 3-endig) - Perfektbildung: v-/u-/s-/Dehnung/Reduplikation - Personal-, Relativ-, Demonstrativ- und Reflexivpronomen - Tempora: Imperfekt, Plusquamperfekt und Futur I (neben Präsens (ab L 1) und Perfekt (Einstieg L 11)) <p>Wortschatzarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Subjunktionen - ire - Wortschatz ca. 700 - 750 Wörter </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Methodenkompetenz</th> <th style="width: 50%;">Kulturkompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Textsignale als Informationsträger nutzen - Satzglieder markieren - Übersetzungstechniken (Wort-für-Wort, Pendelmethode) - Vokabeln lernen und systematisieren - Erwartungen an einen Text formulieren - Textsorten differenzieren - Textinhalte paraphrasieren </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft - zunehmende Fähigkeit, die fremde und eigene Situation zu reflektieren - kritische Auseinandersetzung mit anderen Kulturen </td> </tr> </tbody> </table> </td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Textkompetenz	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Vorerschließung von anspruchsvolleren didaktisierten Texten - Lesen von lateinischen Texten mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter bzw. Wortblöcke - Herausarbeiten von typischen Strukturmerkmalen verschiedener Textsorten 	<p>Syntax:</p> <ul style="list-style-type: none"> - KNG-Kongruenz - Adjektiv als Prädikatsnomen - Funktionen des Ablativs: instrumentalis, causae, temporis - Nebensätze und ihre Sinnrichtung - Acl als satzwertige Konstruktion <p>Formenlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adjektive der a- und o-Deklination und der 3. Deklination (1-, 2-, und 3-endig) - Perfektbildung: v-/u-/s-/Dehnung/Reduplikation - Personal-, Relativ-, Demonstrativ- und Reflexivpronomen - Tempora: Imperfekt, Plusquamperfekt und Futur I (neben Präsens (ab L 1) und Perfekt (Einstieg L 11)) <p>Wortschatzarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Subjunktionen - ire - Wortschatz ca. 700 - 750 Wörter 	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Methodenkompetenz</th> <th style="width: 50%;">Kulturkompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Textsignale als Informationsträger nutzen - Satzglieder markieren - Übersetzungstechniken (Wort-für-Wort, Pendelmethode) - Vokabeln lernen und systematisieren - Erwartungen an einen Text formulieren - Textsorten differenzieren - Textinhalte paraphrasieren </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft - zunehmende Fähigkeit, die fremde und eigene Situation zu reflektieren - kritische Auseinandersetzung mit anderen Kulturen </td> </tr> </tbody> </table>	Methodenkompetenz	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Textsignale als Informationsträger nutzen - Satzglieder markieren - Übersetzungstechniken (Wort-für-Wort, Pendelmethode) - Vokabeln lernen und systematisieren - Erwartungen an einen Text formulieren - Textsorten differenzieren - Textinhalte paraphrasieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft - zunehmende Fähigkeit, die fremde und eigene Situation zu reflektieren - kritische Auseinandersetzung mit anderen Kulturen 	
	Textkompetenz	Sprachkompetenz									
	<ul style="list-style-type: none"> - Vorerschließung von anspruchsvolleren didaktisierten Texten - Lesen von lateinischen Texten mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter bzw. Wortblöcke - Herausarbeiten von typischen Strukturmerkmalen verschiedener Textsorten 	<p>Syntax:</p> <ul style="list-style-type: none"> - KNG-Kongruenz - Adjektiv als Prädikatsnomen - Funktionen des Ablativs: instrumentalis, causae, temporis - Nebensätze und ihre Sinnrichtung - Acl als satzwertige Konstruktion <p>Formenlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adjektive der a- und o-Deklination und der 3. Deklination (1-, 2-, und 3-endig) - Perfektbildung: v-/u-/s-/Dehnung/Reduplikation - Personal-, Relativ-, Demonstrativ- und Reflexivpronomen - Tempora: Imperfekt, Plusquamperfekt und Futur I (neben Präsens (ab L 1) und Perfekt (Einstieg L 11)) <p>Wortschatzarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Subjunktionen - ire - Wortschatz ca. 700 - 750 Wörter 									
<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Methodenkompetenz</th> <th style="width: 50%;">Kulturkompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Textsignale als Informationsträger nutzen - Satzglieder markieren - Übersetzungstechniken (Wort-für-Wort, Pendelmethode) - Vokabeln lernen und systematisieren - Erwartungen an einen Text formulieren - Textsorten differenzieren - Textinhalte paraphrasieren </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft - zunehmende Fähigkeit, die fremde und eigene Situation zu reflektieren - kritische Auseinandersetzung mit anderen Kulturen </td> </tr> </tbody> </table>	Methodenkompetenz	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Textsignale als Informationsträger nutzen - Satzglieder markieren - Übersetzungstechniken (Wort-für-Wort, Pendelmethode) - Vokabeln lernen und systematisieren - Erwartungen an einen Text formulieren - Textsorten differenzieren - Textinhalte paraphrasieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft - zunehmende Fähigkeit, die fremde und eigene Situation zu reflektieren - kritische Auseinandersetzung mit anderen Kulturen 							
Methodenkompetenz	Kulturkompetenz										
<ul style="list-style-type: none"> - Textsignale als Informationsträger nutzen - Satzglieder markieren - Übersetzungstechniken (Wort-für-Wort, Pendelmethode) - Vokabeln lernen und systematisieren - Erwartungen an einen Text formulieren - Textsorten differenzieren - Textinhalte paraphrasieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft - zunehmende Fähigkeit, die fremde und eigene Situation zu reflektieren - kritische Auseinandersetzung mit anderen Kulturen 										
<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Methodenkompetenz</th> <th style="width: 50%;">Kulturkompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Textsignale als Informationsträger nutzen - Satzglieder markieren - Übersetzungstechniken (Wort-für-Wort, Pendelmethode) - Vokabeln lernen und systematisieren - Erwartungen an einen Text formulieren - Textsorten differenzieren - Textinhalte paraphrasieren </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft - zunehmende Fähigkeit, die fremde und eigene Situation zu reflektieren - kritische Auseinandersetzung mit anderen Kulturen </td> </tr> </tbody> </table>	Methodenkompetenz	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Textsignale als Informationsträger nutzen - Satzglieder markieren - Übersetzungstechniken (Wort-für-Wort, Pendelmethode) - Vokabeln lernen und systematisieren - Erwartungen an einen Text formulieren - Textsorten differenzieren - Textinhalte paraphrasieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft - zunehmende Fähigkeit, die fremde und eigene Situation zu reflektieren - kritische Auseinandersetzung mit anderen Kulturen 							
Methodenkompetenz	Kulturkompetenz										
<ul style="list-style-type: none"> - Textsignale als Informationsträger nutzen - Satzglieder markieren - Übersetzungstechniken (Wort-für-Wort, Pendelmethode) - Vokabeln lernen und systematisieren - Erwartungen an einen Text formulieren - Textsorten differenzieren - Textinhalte paraphrasieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft - zunehmende Fähigkeit, die fremde und eigene Situation zu reflektieren - kritische Auseinandersetzung mit anderen Kulturen 										

Klasse 8	Themen (vorgesehen prima L. 23-32)	
	<p>Thema 1: Der Mensch und die Götter (Teil II) <i>(Gespensterhaus von Athen, Opferrituale, Triumphzug)</i></p> <p>Thema 2: Die Griechen erklären die Welt <i>(Echo und Narciss, Penelope und Odysseus, Neptun der Erderschütterer, Rom und die Philosophie, Antigone, Phädra)</i></p> <p>Thema 3: Die Wunderprovinz Kleinasien (Teil I) <i>(Äneas verliert seine Frau, evt. Kaufleute von Ephesus)</i></p>	
	Textkompetenz	Sprachkompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich von Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen - Erweiterung der eigenen Ausdrucksfähigkeit 	<p>Syntax:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Participium Coniunctum als satzwertige Konstruktion (mit PPA und PPP) - Genitivus subiectivus/obiectivus - Ablativus Absolutus als satzwertige Konstruktion - Wort- und Satzfragen <p>Formenlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Passiv im Präsens- und Perfektstamm - Demonstrativpronomen hic, ille - Pronomen ipse, idem - u-Deklination - e-Deklination - Interrogativpronomen - Steigerung der Adjektive, evt. auch unregelmäßig <p>Wortschatzarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz ca. 1050- 1100 Wörter
Methodenkompetenz	Kulturkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung und Sicherung des Lernwortschatzes durch regelmäßiges Wiederholen - Transfer von sprachlichen Kenntnissen auf andere Sprachen - Bildung von Verstehensinseln bei unbekannten Texten - Visualisierung von Textstrukturen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Mythos und Religion für den antiken Alltag kennen, - Aspekte des Fortlebens römischer Kultur in Deutschland nennen 	

		Themen	
Klasse 9		<p>Thema 1: Abschluss der Lehrbuchphase (ausgewählte Kapitel aus dem Lehrbuch prima)</p> <p>Thema 2: Übergangsektüre / Lektüre leichterer Originaltexte (fakultativ: Abenteuerroman > König Apollonius, Rudgarius, Mythen und Sagen > Hyginus, Odysseus, thebanische und trojanische Sagen, kurze thematisch gebundene Einheiten zum römischen Alltagsleben > Sport, Tagesablauf, Reisen...)</p> <p>Thema 3: mittelschwere Originalektüre (obligatorisch: Caesar, De Bello Gallico > in Auszügen, hier besonders die ethnographischen Exkurse oder die Vercingetorixthematik fakultativ: Phaedrufabeln, Biografien berühmter Männer des Altertums, Einführung in die antike Philosophie anhand von Texten Senecas und Ciceros)</p>	
		Textkompetenz	Sprachkompetenz
		<ul style="list-style-type: none"> - Texte durch Hörverstehen, Leitfragen und Wortbedeutungen erschließen - leichtere und mittelschwere Originalektüre übersetzen - Texte interpretieren: Thema, Inhalt, Aufbau - sprachlich-stilistische Mittel erkennen und ihre Funktion erläutern - Gestaltungselemente verschiedener Textsorten untersuchen - Textaussagen reflektieren und bewerten, auch im Vergleich mit heutigen Lebens- und Denkweisen (historische Kommunikation) 	<p>Syntax:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktion von Gliedsätzen in Satzgefügen - Modusfunktion in Satzgefügen - vom Deutschen abweichender Gebrauch des Genus verbi (z. B. bei Deponentien) zielsprachengerecht wiedergeben - nd-Konstruktionen als satzwertige Konstruktion <p>Formenlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konjunktiv Präsens, Imperfekt und Plusquamperfekt in HS und NS - attributives und prädikatives Gerundium und Gerundivum - Deponentien - Vertiefung und Systematisierung bereits erlernter grammatikalischer Phänomene <p>Wortschatzarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse von Wortschatz und Wortbildung beim Erlernen weiterer Fremdsprachen anwenden - autoren- und textspezifische Elemente des Wortschatzes identifizieren - unbekannte Vokabeln mit Hilfe eines Wörterbuches ermitteln - Grundbedeutung, abgeleitete Bedeutung und ggf. okkasionelle Bedeutung im Kontext herausarbeiten - Wortschatz ca. 1400 Wörter
Methodenkompetenz	Kulturkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - ein zweisprachiges Wörterbuch unter Anleitung nutzen - Methoden des Erlernens und Wiederholens von Vokabeln kennen (Vokabelkartei, Lernprogramme, Wort-/Sachfelder) - eine Systemgrammatik unter Anleitung nutzen - Übersetzungstechniken (Pendelmethode, lineares Dekodieren, Bildung von Verstehensinseln...) nutzen - Visualisierungstechniken anwenden (Einrückmethode, Kästchenmethode...) - Arbeitsergebnisse präsentieren (Strukturskizzen, Textsorten umformen, Bilder und Collagen anfertigen...) 	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems, zentrale Ideen und Werte erläutern - Gemeinsamkeiten und Unterschiede erörtern (historische Kommunikation) - sich vertieft in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die fremde und eigene Situation reflektieren 		

SEKUNDARSTUFE II

1. Eingeführte Lehr- und Lernmittel

ausgewählte Texte verschiedener Autoren in Kopie (Phase der kursorischen Lektüre lat. Originallektüre), zweisprachiges Wörterbuch PONS

2. Schulcurriculum Sekundarstufe II:

Einführungsphase: Latein als fortgeführte Fremdsprache

Hinweis: Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz der Schule verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Darüber hinaus enthält dieser schulinterne Lehrplan in den Kapiteln 2.3 bis 2.5 übergreifende sowie z.T. auch jahrgangsbezogene Absprachen zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit, zur Leistungsbewertung und zur Leistungsrückmeldung. Je nach internem Steuerungsbedarf können solche Absprachen auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

<p>Unterrichtsvorhaben I: <i>"Di, adspirate meis coeptis" - göttliches Wirken zwischen Inspiration und Sanktionierung menschlichen Verhaltens</i> Ovid, Metamorphosen</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Textkompetenz</u> - typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern, - einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern,</p> <p><u>Sprachkompetenz</u> - die Fachterminologie korrekt anwenden, - überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren, - kontextbezogen unbekannte</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Einblick in römisches Alltagsleben aus Sicht eines Aristokraten – Briefe als Instrument der Kommunikation</i> Plinius, Epistulae</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Textkompetenz</u> - anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren, - textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren, - Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen, - typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,</p> <p><u>Sprachkompetenz</u> - auf Grund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern, - ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III: <i>Hütet euch vor den Popularen, folgt den Optimaten! – politische Strukturen der Republik im Spiegel von Ciceros Reden</i> Cicero, Pro Sestio u.a.</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Textkompetenz</u> - textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren, - Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren, - Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen, - gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern.</p> <p><u>Sprachkompetenz</u> - Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren, - auf der Grundlage komparativkontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den</p>
--	--	---

<p>Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln, - die hexametrische Dichtung metrisch analysieren und ggf. sinnstiftend unter Beachtung der Quantitäten vorlesen.</p> <p><u>Kulturkompetenz</u> - themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und strukturiert darstellen, - im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.</p> <p>Inhaltsfelder: Welterfahrung und menschliche Existenz Römische Rede und Rhetorik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Erfahrung der Lebenswirklichkeit / des Lebensgefühls ♦ Deutung von Mensch und Welt ♦ Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart ♦ Ausgewählte Beispiele der Rezeption</p> <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Kulturkompetenz</u> - themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen, - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben.</p> <p>Inhaltsfelder: Römische Rede und Rhetorik Welterfahrung und menschliche Existenz</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Erfahrung der Lebenswirklichkeit / des Lebensgefühls ♦ Deutung von Mensch und Welt ♦ Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart ♦ Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum</p> <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p>Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern, - ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern, - ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.</p> <p><u>Kulturkompetenz</u> - themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern, - die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden, - sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinander setzen und eigene Standpunkte entwickeln.</p> <p>Inhaltsfelder: Staat und Gesellschaft Römische Geschichte und Politik Rede und Rhetorik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Römische Werte ♦ Politische Betätigung und individuelle Existenz ♦ Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat ♦ Romidee und Romkritik ♦ Die Rede als Ausdruck der ars bene dicendi ♦ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates ♦ Staatstheorie und Staatswirklichkeit ♦ Staat und Staatsformen in der Reflexion</p> <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Summe Einführungsphase – GRUNDKURS: ca. 90 Stunden</u></p>		

Fachspezifische Projekte / Exkursionen / Varia:

- Erstellen von Wachstafeln, Mosaiken o. ä. (vornehmlich Kl. 6/7)
- Erstellen und Ausprobieren römischer Spiele (vornehmlich Kl.6/7)
- Erstellen von „Götterportraits“ (vornehmlich Kl. 7/8)
- ggf. Exkursionen nach Xanten (Römerfestspiele), Köln (Röm. – germ. Museum), Trier, Kalkriese